

Sanieren vor dem Sprung ins kühle Nass

Freibad Fliesentausch im Wiesensteiger Tälesbad kostet 11 000 Euro. Gemeinderat will künftig Vergleichsangebote.

Wiesensteig. Nahezu vor jeder neuen Freibadsaison in Wiesensteig müssen kaputte Fliesen in den Wasserbecken des Tälesbades ausgetauscht werden. Kein ganz günstiges Unterfangen, wie jüngst in der Sitzung des Gemeinderates zu hören war. Knapp 11 000 Euro wird das heuer kosten, hat Bürgermeister Gebhard Tritschler auf Nachfrage bei einem Fliesenleger erfahren. Die Saisonöffnung rückt näher, weshalb der Bürgermeister sich vom Gemeinderat grünes Licht zur Auftragsvergabe an den Handwerker wünschte.

Das bekam er zwar, doch gebranntes Kind scheut bekanntlich das Feuer: Das Gremium erbat sich umgehend Rückmeldung, sollten die Kosten in Zeiten der unkalkulierbaren Kostensteigerungen, sich schmerzlich erhöhen. Nicola Orlando holte sich obendrein vom Schultes die Zusage, sich nächstes Jahr nicht auf einen Handwerker einzulassen, sondern möglichst noch einige Vergleichsangebote aus der Region einzuholen. *sgk*



Beim Streuobstblütenfest auf dem Waldeckhof war für Kinder was geboten. Sie ließen sich von Dieter Sirringhaus von der Villingener Puppenbühne unterhalten. *Fotos: Staufenpress*

Ansturm auf das Streuobstblütenfest

Natur Als Teil des „Schwäbischen Hanami“ war das Fest am Samstag sehr gut besucht – Viele Familien mit Kindern genossen die vielfältigen Angebote. *Von Annerose Fischer-Bucher*

Schon von weitem hörte man herzhaftes Kinderlachen. Da das Wetter glücklicherweise bis zum Abend einigermaßen hielt, konnten Kinder und Erwachsene draußen auf Bänken sitzen und das Kasperltheater genießen, bei dem Bello

Wir wollen die Menschen für den Erhalt der Streuobstwiesen sensibilisieren.

Karin Woyta
SAB-Geschäftsführerin

mit einer Wurst gelockt wurde. Und die Kinder ließen sich konzentriert von Dieter Sirringhaus von der Villingener Puppenbühne einbeziehen, um etwa Kasperle gegen den Räuber zu unterstützen oder Abenteuer durch den Zauberer zu erleben.

Viele Familien mit Kindern waren am Samstag zum Streuobstblütenfest der SAB (Arbeits- und Beschäftigungsförderung gGmbH) auf den Waldeckhof in Jebenhausen gekommen, denn es

gab neben dem Kindertheater auch die Möglichkeit zu basteln und Leckereien zu essen.

Das Team des Waldeckhofs verwöhnte die zahlreichen Gäste mit Gegrilltem, mit Kuchen und Spezialitäten aus dem hauseigenen Hofladen und im Hofcafé. Schon um halb elf Uhr seien die Leute geströmt, sagte Karin Woyta, Geschäftsführerin der SAB. „Wir wollen die Leute sensibilisieren für den Erhalt der Streuobstwiesen. Diese ökologischen Nischen und Biotope sind wichtig für Pflanzen und Tiere.“

Dazu wolle man beitragen, denn zum Waldeckhof gehören auch umfangreiche Streuobstwiesen mit altem Baumbestand, die im Bereich der Klinik in Richtung Freihof liegen.

Indem man Produkte wie Apfelsaft oder Honig kaufe, unterstütze man das Ziel des Erhalts der Streuobstwiesen und gebe ihnen Wert. Als Teil des „Schwäbischen Hanami“, angelehnt an traditionelle japanische Kirschblütenfest, veranstalte der Wal-

deckhof, der Mitglied im „Schwäbischen Streuobstwiesenparadies“ ist, das Fest. Hanami bedeute, Blüten betrachten, und das könne man in der Region hervorragend bei den zahlreichen Kirsch-, Zwetschgen-, Birnen- und Apfelbäumen, sagte Woyta.

Das Programm des Festes enthielt deswegen neben dem Kulinarischen auch viel Wissenswertes etwa über Insektenschutz und man konnte die regionalen Produkte bis hin zum Kunsthandwerk mit Kinderspielzeug aus Holz erwerben. Nistkästen und Behausungen für heimische Vögel, Salat-, Gemüse- und Gewürzpflanzen, Annas Kräutermanufaktur, Doros Fruchtwerkstatt und Stände mit Taschen und Shirts lockten die Besucher. Als Arche-Hof

mit besonderer Zielsetzung 2008 zertifiziert, kümmert sich der Waldeckhof um alte bedrohte Terrassen und wirtschaftet ökologisch. Auf dem mit 19 Hektar Acker- und Grünland bewirtschafteten Hof fühlen sich Milchschafe, Ziegen, Schweine, Hühner, Gänse oder Hasen wohl.

Für seinen Käse etwa hat der Hof schon mehrere Auszeichnungen bekommen. Ebenso spielt der Gartenbau eine wichtige Rolle. Die lokal erzeugten Produkte werden im Rahmen der Beschäftigungsangebote für Langzeitarbeitslose und andere benachteiligte Menschen unter Anleitung selbst hergestellt und vermarktet. Beim Streuobstblütenfest machten die Besucher reichlich Gebrauch von den Angeboten.



Unter den Besuchern waren auch viele Familien mit Kindern.

SAB integriert Langzeitarbeitslose

Der Waldeckhof der SAB (Arbeits- und Beschäftigungsförderung gGmbH) integriert Menschen, die von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen sind, und benachteiligte Menschen durch Garten-, Tier- und Hofpflege. Gegründet wurde die gemeinnützige Gesellschaft vor 26 Jahren. Das Diakonische Werk des Evangelischen Kirchenbezirks Göppingen und das Katholische Dekanat Göppingen-Geislingen sind Gesellschafter der gemeinnützigen GmbH. Karin Woyta ist Geschäftsführerin.

Die lokale Produktion von Produkten wie Nistkästen und Behausungen für heimische Vögel, Salat-, Gemüse- und Gewürzpflanzen, Annas Kräutermanufaktur, Doros Fruchtwerkstatt und Stände mit Taschen und Shirts lockten die Besucher. Als Arche-Hof

mit besonderer Zielsetzung 2008 zertifiziert, kümmert sich der Waldeckhof um alte bedrohte Terrassen und wirtschaftet ökologisch. Auf dem mit 19 Hektar Acker- und Grünland bewirtschafteten Hof fühlen sich Milchschafe, Ziegen, Schweine, Hühner, Gänse oder Hasen wohl.

Nur noch wenige Tage geöffnet - Besuchen Sie uns und schnappen Sie sich Ihr Lieblingsstück zum halben Preis!

RÄUMUNGS ENDSPURT



Nur noch wenige Tage geöffnet!



ALLES ZUM

1/2 PREIS